

## Projekt: Teich Kosmosviertel



© SWUP GmbH

### Projektbeschreibung:

Urbane Kleingewässer spielen eine wichtige Rolle für Stadtklima, Stadtökologie, und Naherholung. Problematisch ist, dass die Wasserverfügbarkeit für viele Kleingewässer durch die Klimaveränderungen in zunehmendem Maße nicht mehr gegeben ist.

Im Rahmen des Projekts „Qualifizierung des Grünzugs im Kosmosviertel“ wurde ein Pilotprojekt zum klimaangepassten Wassermanagement eines Kleingewässers realisiert. Ziel des Projektes war die Realisierung eines innovativen Handlungskonzeptes zur Steigerung der Klimaresilienz von urbanen Kleingewässern. Hierbei wurde die erforderliche Wasserspeisung auf eine wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigere Lösung umgestellt und gleichzeitig die erforderlichen baulichen Anpassungen am Teich für Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung realisiert.

Es ergaben sich für die Wassermehrfachnutzung wichtige Synergieeffekte mit der Anlage eines kleinen Wasserspielplatzes. Die Speisung des Seerosenteichs erfolgt jetzt über die Einleitung des Wassers aus den Wasserspielen, welches vorher über einen Boden-/ Pflanzenfilter gereinigt wird.

<b>Projektbeginn:</b>	Juni 2022
<b>(Geplantes) Projektende:</b>	Februar 2024
<b>Kontakt:</b>	naturschutzamt@ba-tk.berlin.de
<b>Daten und Fakten:</b>	Ökologische Aufwertung des Seerosenteichs im Grünzug Kosmosviertel durch die Einspeisung von Wasser des Wasserspielplatzes über eine Rückhaltebereich in den Biotopbereich des Sees

### Stand der Umsetzung (nächster Meilenstein):

Im Rahmen der Qualifizierung des Grünzugs im Kosmosviertel durch das Straßen- und Grünflächenamt konnte der Seerosenteich als Pilotprojekt zum klimaangepassten Wassermanagement eines Kleingewässers von der unteren Naturschutzbehörde realisiert werden. Weitere Informationen siehe auch: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/artikel.1258094.php>

### Bewertung der Zielstellung nach Abschluss:

Dieses Konzept lässt sich auf andere urbane Kleingewässer übertragen und liefert damit neben der Regenwassernutzung einen wichtigen Lösungsansatz zum Schutz von Kleingewässern vor Austrocknung und damit zu einer erhöhten Klimaresilienz - ein besonders wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas zur Anpassung der Stadt an den Klimawandel.